



---

## **Anlage A2 „Dienstleistungspauschale“**

zum

Rahmenvertrag MPS

zwischen

**VDV eTicket Service GmbH & Co. KG**

**Im Mediapark 8a**

**50670 Köln**

(im Folgenden: „VDV-ETS“)

und

XXX

XXX

XXX

(im Folgenden: Auftragnehmer „AN“)

## § 1 Dienstleistungspauschale, Lizenzabgabe

- (1) Die Bezugsberechtigten<sup>1</sup> verpflichten sich im Dienstvertrag, an den AN eine Dienstleistungspauschale auf monatlicher Berechnungsgrundlage zu zahlen. Die Abrechnung erfolgt rückwirkend quartalsweise.
- (2) Alle Bezugsberechtigten (§ 2), die einen Geschäftsbesorgungsvertrag „MPS“ mit VDV-ETS abgeschlossen haben, sind zur Zahlung der Dienstleistungspauschale ab dem ersten Monat der Nutzung des MPS-Wirkbetriebs oder jedenfalls (unabhängig von der tatsächlichen Betriebsaufnahme) ab 01.01.2028 verpflichtet.
- (3) Die Dienstleistungspauschale setzt sich zusammen aus der monatlichen Betriebsvergütung (Betriebskostenpauschale) des AN und einer von VDV-ETS festgelegten monatlichen Lizenzabgabe.
- (4) Die aktuelle Betriebskostenpauschale (Stand: 04.05.2026) wird pro Bezugsberechtigten ab Beginn des Wirkbetriebs festgesetzt auf: **xxxx** €.
- (5) Der AN ist verpflichtet, bei jedem Abrechnungszeitpunkt nach Einbehaltung der Betriebskostenpauschale den als Lizenzabgabe bezeichneten Teil der vereinnahmten Dienstleistungspauschale an VDV-ETS weiterzuleiten. VDV-ETS wird hierüber quartalsweise eine Rechnung stellen.
- (6) Im Zeitraum nach der Abnahme bis zur Aufnahme des Wirkbetriebs durch den ersten Bezugsberechtigten befindet sich das MPS im Leerlaufbetrieb. Dieser wird maximal bis 31.12.2027 andauern. Im Zeitraum des Leerlaufbetriebs wird keine Betriebskostenpauschale fällig. Ab Aufnahme des Wirkbetriebs durch einen Bezugsberechtigten oder nach Ablauf der maximalen Dauer des Leerlaufbetriebs (31.12.2027) wird für den Rest der Laufzeit des Rahmenvertrags die Betriebskostenpauschale für den Wirkbetrieb fällig. Näheres zum Leerlaufbetrieb regelt § 3 dieser Anlage.
- (7) Die unter § 2 Abs. 1 genannten Bezugsberechtigten werden spätestens ab dem 01.01.2028 -unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme der Leistung- die volle (allgemeine) Dienstleistungspauschale zahlen. Die unter § 2 Abs. 2 genannten Bezugsberechtigten zahlen nur 50% der allgemeinen Dienstleistungspauschale, jedenfalls aber einen Beitrag in Höhe der vollen Betriebskostenpauschale. Die Betriebskostenpauschale ist für alle Bezugsberechtigten gleich hoch.
- (8) Höhe der Lizenzabgaben:
  - a. Die aktuelle allgemeine Lizenzabgabe pro Bezugsberechtigten i.S.d. § 2 Abs. 1 und VDV-ETS wird festgesetzt auf: **xxxx** €.
  - b. Die aktuelle Lizenzabgabe pro Bezugsberechtigten i.S.d. § 2 Abs. 2 wird festgesetzt auf: **xxxx** €.
- (9) Neu hinzustoßende Bezugsberechtigte, die nach Beginn des Vergabeverfahrens einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit VDV-ETS abschließen und zur Gemeinschaft der Bezugsberechtigten hinzustoßen, werden in dieser Anlage ergänzt und sind ab Aufnahme des Wirkbetriebs des jeweiligen PO-Systems verpflichtet, die Dienstleistungspauschale zu zahlen.

---

<sup>1</sup> § 3 Rahmenvertrag MPS (Kapitel A)

## § 2 Bezugsberechtigte

(1) Aktuell (Stand: **04.05.2026**) sind folgende Product Owner als Bezugsberechtigte anzusehen:

1	SaarVV	SNS Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH
2	VRS	Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH (Rheinland-Tarif)
3	VRS	Kompetenzcenter Marketing NRW (NRW-Tarif)
4	RMV	Rhein Main Verkehrsverbund GmbH
5	MVV	Münchener Verkehrs- und Tarifverbund GmbH
6	VGN	Verkehrsverbund Großraum Nürnberg GmbH
7	VRB	Verkehrsverbund Region Braunschweig GmbH
8	WT	WestfalenTarif GmbH
9	VBB	Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
10	VBN	Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH
11	AVV	Aachener Verkehrsverbund GmbH
12	MDV	Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH
13	VVS	Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart GmbH
14	NVV	Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH
15	VRR	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR
16	VDV-ETS	VDV eTicket Service GmbH & Co. KG (Nationaler Mandant)

(2) Aufgrund einer bilateralen Vereinbarung mit VDV-ETS zahlen folgende Bezugsberechtigte nur 50% der allgemeinen Dienstleistungspauschale, jedenfalls aber die volle Betriebskostenpauschale.

1	BODO	Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH
2	DING	Donau-Iller-Nahverkehrsverbund-GmbH
3	HNV	Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr GmbH
4	KVSH	KreisVerkehr Schwäbisch Hall GmbH
5	MOVE	ZV Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg
6	NALDO	Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH

- (3) Folgende Product Owner sind derzeit noch keine Bezugsberechtigten; sie sind jedoch bei Abschluss eines MPS-Geschäftsbesorgungsvertrages mit VDV-ETS berechtigt, ebenfalls nur 50% der allgemeinen Dienstleistungspauschale, jedenfalls aber die volle Betriebskostenpauschale zu zahlen (siehe Abs. 2).

1. OstalbMobil GmbH
2. Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH
3. Regio Verkehrsverbund Lörrach GmbH
4. Tarifverbund Ortenau GmbH
5. Verkehrsgesellschaft Bäderkreis Calw mbH
6. Verkehrsgemeinschaft Landkreis Freudenstadt GmbH
7. Verkehrsverbund Hegau-Bodensee Verbund GmbH
8. Verkehrsverbund Pforzheim-Enzkreis GmbH
9. Waldshuter Tarifverbund GmbH

### **§ 3 Leerlaufbetrieb**

- (1) Während des Leerlaufbetriebs (Zeitraum zwischen Abnahme und 31.12.2027) zahlt VDV-ETS eine allgemeine Leerlaufbetriebskostenpauschale an den AN für jeden Monat des Leerlaufbetriebs. Die jeweiligen Bezugsberechtigten schulden zu diesem Zeitpunkt keine Betriebskosten, -auch nicht für den Leerlaufbetrieb. Die Dienstleistungspauschale der Bezugsberechtigten ist während dieses vollumfänglich an VDV-ETS als Lizenzabgabe weiterzuleiten.
- (2) Zum 01.01.2028 wird VDV-ETS mit dem „Nationalen Mandanten“ in den Wirkbetrieb gehen. Perspektivisch werden weitere Bezugsberechtigten folgen. Ab dem 01.01.2028 werden alle Bezugsberechtigten die Dienstleistungspauschale inkl. Betriebskosten zahlen.
- (3) Diese Regelung zum Leerlaufbetrieb wird am 01.01.2028 obsolet.

### **§ 4 Änderungen**

- (1) Diese Anlage wird bei jeder Änderung angepasst. Dies ist insbesondere der Fall beim Hinzustoßen neuer Bezugsberechtigten oder Änderungen der Betriebskostenpauschale (z.B. durch Wertsicherung oder einvernehmliche Änderungen mit dem AN), bzw. der Lizenzabgabe.
- (2) VDV-ETS ist berechtigt, diese Lizenzabgabe jederzeit anzupassen. Der AN ist verpflichtet, diese Änderung umzusetzen.
- (3) Alle Änderungen und Ergänzungen zu dieser Anlage bedürfen der Schriftform.

## **§ 5 Vertraulichkeit**

Der Inhalt dieser Anlage ist streng vertraulich zu behandeln. Die Weitergabe dieses Dokuments ist nicht gestattet. Unabhängig von einem eventuellen Schadensersatzanspruch ist der AN verpflichtet, für jeden Fall des schuldhaften Verstoßes gegen diese Vereinbarung eine Vertragsstrafe in Höhe von EURO 10.000 € an VDV-ETS zu zahlen.

## **§ 6 Schlussbestimmungen**

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam sein oder aus tatsächlichen oder aus Rechtsgründen nicht durchgeführt werden können, ohne dass damit die Aufrechterhaltung der Vereinbarung für einen der Vertragspartner insgesamt unzumutbar wird, werden dadurch die übrigen Bestimmungen dieser Vereinbarung nicht berührt. Das gleiche gilt, falls sich eine Regelungslücke zeigen sollte.

Köln, 04.05.2026

VDV eTicket Service GmbH & Co. KG